



**Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe DGEM-Mitglieder,**

Zum Jahreswechsel möchte ich Ihnen einen Rückblick über das DGEM-Jahr 2021 mit den aktuellen Aktivitäten unserer Fachgesellschaft geben und einen Ausblick auf die Herausforderungen in 2022 wagen. Durch die pandemiebedingte Verschärfung der Probleme im Ernährungssystem und anlässlich der Bundestagswahl ist die Ernährungsmedizin mehr in den Fokus der Politik gerückt. Zusammen mit Partnerorganisationen haben wir uns daher voller Enthusiasmus an die neue Bundesregierung gewandt. Gemeinsam verfolgen wir das übergeordnete Ziel einer Ernährungswende hin zu mehr Gesundheit und Nachhaltigkeit. Die Prävention von Mangelernährung und ernährungsmitbedingten Erkrankungen hat dabei wichtige Synergien mit einer klimafreundlichen, ressourcenschonenden und sozial gerechten Ausrichtung der Ernährung.

**Die DGEM hat sich in diesem Zusammenhang an mehreren Aktionen beteiligt, um ernährungsmedizinische Forderungen politisch voranzubringen:**

**Vorstellung des Food Environment Policy Index (Food-EPI) 2021**

Der wissenschaftlich fundierte Bericht des Policy Evaluation Networks zeigt viele Ansatzpunkte für eine Verbesserung der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und formuliert den konkreten Handlungsbedarf zur Förderung einer gesunden Ernährungsweise. Diesen Forderungen schloss sich die DGEM in einer Pressemitteilung an und formulierte hierbei eigene Schwerpunkte

[s://www.jpi-pen.eu/images/reports/Food-EPI\\_PolicyBrief\\_V8.pdf](https://www.jpi-pen.eu/images/reports/Food-EPI_PolicyBrief_V8.pdf)

**Appell #ErnährungswendeAnpacken!**

Gemeinsam mit 15 Organisationen, Gesellschaften und Verbänden aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, Ernährung und Umwelt appelliert die DGEM an die neue Bundesregierung, den Grundstein für eine umfassende, d.h. eine soziale, gesundheitliche und ökologische Ernährungswende zu legen. Zentral ist die Forderung nach Einrichtung einer „Zukunftskommission Ernährung“ mit deren Hilfe die neue Bundesregierung eine ressortübergreifenden Ernährungsstrategie entwickeln und verabschieden kann. Damit letztlich auch eine Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen gelingt, müssen künftig faire Arbeitsbedingungen in allen ernährungsrelevanten Berufen entlang der gesamten Lieferkette erreicht werden.

Hier finden Sie den vollständigen Appell: <https://www.dgem.de/pressemitteilungs-archiv-102021-0>

**Nutrition Coalition für die künftige Ernährungs- und Gesundheitspolitik**

Zusammen mit Partnerverbänden und Organisationen hat die DGEM die sog. Nutrition Coalition gegründet. Diese steht mit ihrer Expertise für die kompetente Umsetzung von Ernährungsberatung, Ernährungstherapie, Ernährungskommunikation und Ernährungsbildung. Zu den formulierten Kernthemen für die künftige Ernährungs- und Gesundheitspolitik gehört dabei auch die Forderung nach mehr Lehrstühlen für Ernährungsmedizin und Ernährungstherapie um ernährungsmedizinische Inhalte bereits im Medizinstudium besser zu verankern und die Forschung im Bereich Ernährungsmedizin voranzutreiben. Darüber hinaus macht sich die Nutrition Coalition auch stark für eine sektorenübergreifende ernährungsmedizinische und ernährungstherapeutische Betreuung in Kliniken und Praxen mit verbindlichen Strukturen und geregelter Kostenübernahme. <https://www.dgem.de/gesundheitspolitische-ver%C3%B6ffentlichungen-und-berichte>

Gemeinsam mit anderen medizinischen Fachgesellschaften (DGVS, DDG, DGEM, DAG, DGK, bng und Deutsche Leberstiftung) haben wir uns am **Runden Tisch zur „Nicht alkoholischen Fettlebererkrankung (NAFLD)“** beteiligt. Ziel ist es, auf das wachsende Problem aufmerksam zu machen und NASH (Fettleber Hepatitis/nichtalkoholische Steatohepatitis) in Disease-Management-Programme aufzunehmen. Es wurde eine gemeinsame Pressemitteilung zum Internationalen NASH-Tag herausgegeben.

Weiter engagiert sich die DGEM international bei **ESPEN**, bei **GLIM (Global Leadership Initiative on Malnutrition)** sowie in Arbeitsgruppen der **WHO**.

**DGEM, DAEM und BDEM** führen gemeinsam das „**QZE QualitätsZertifikat Ernährungsmedizin I** DAEM DGEM BDEM“ für Abteilungen in Akutkliniken ein.

Das **QZE** bietet einzelnen Klinikabteilungen die Möglichkeit, ihre ernährungsmedizinische Arbeit und Struktur überprüfen und zertifizieren zu lassen. Das Zertifikat bildet vor allem die Tätigkeit des Ernährungsteams und die spezialisierte ernährungsmedizinische Versorgung von Abteilungen in Akutkliniken ab und macht diese Expertise nach außen sichtbar.

Durch ihr Zertifizierungssystem möchten DAEM, DGEM und BDEM die ernährungsmedizinische Betreuung von Patienten und Patientinnen in Kliniken verbessern und ihnen in jeder Phase ihrer Erkrankung eine Behandlung ermöglichen, die sich an hohen Qualitätsmaßstäben orientiert.

Sie haben Interesse daran mit Ihrer Abteilung das QZE zu erwerben?

Informieren sie sich unter: <https://www.qze.de/>

Die **AG EMET** (Arbeitsgemeinschaft Ernährungsmedizin und Ernährungstherapie) etabliert sich mit Geschäftsordnung und Homepage.

Die AG setzt sich aus Delegierten der DGEM, BDEM, DAEM, VDD, VDOE zusammen. Zusammen möchten wir die Verbesserung der ernährungsmedizinischen und ernährungstherapeutischen Versorgung erreichen und treffen uns dazu regelmäßig (online), um gemeinsame Positionen zu erarbeiten und festzulegen. Besuchen Sie die AG EMET auf ihrer Homepage: [www.emet.de](http://www.emet.de)

Die **DGEM-Forschungsförderung 2022** ist wieder ausgeschrieben und richtet sich an junge WissenschaftlerInnen.

Wir fördern zwei Projekte mit bis zu 15.000 € auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin und Stoffwechselforschung mit hoher klinischer bzw. therapeutischer Relevanz und /oder aus der Grundlagenforschung. Bewerbungen können sich junge WissenschaftlerInnen von Universitäten und anderen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, die das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben und Mitglied der DGEM sind.

Informieren Sie sich unter <https://www.dgem.de/preise-und-ausschreibungen>

**Bewerbungsschluss ist der 9. Januar 2022**

#### **Neues gibt es auch in der DGEM e. V. – Geschäftsstelle:**

Mit einer neuen Mitarbeiterin und einem neuen Mitgliederverwaltungsprogramm gibt es sowohl personell als auch technisch große Veränderungen.

Seit Juni kümmert sich Lena Wehle, M. Sc. als Referentin der Geschäftsstelle um die Bereiche Digitalisierung und Social-Media und zukünftig auch um die Leitlinienarbeit. Hier gibt es zunehmend mehr zu tun und wir sind froh über die Verstärkung der Geschäftsstelle.

Abgezeichnet hatte es sich schon in den vergangenen Jahren, dass unser bisheriges Mitgliederverwaltungsprogramm nicht weiter aktualisiert und deshalb ein neues notwendig werden würde. Dieses wurde in diesem Jahr schrittweise entwickelt und wird nun zum Ende des Jahres eingeführt.

#### **Ergebnisse der DGEM-Mitgliederversammlung, die online stattfand:**

Beschlossen wurde eine Satzungsänderung, die online Mitgliederversammlungen in Zukunft weiterhin ermöglicht.

Gute Nachrichten für Studierende: Ihre Mitgliedschaft ist ab 2022 kostenfrei! Eingeschlossen ist ein online Zugang zur Aktuellen Ernährungsmedizin. Die Blockmitgliedschaft mit ESPEN bleibt davon unberührt.

#### **Einladung zum Kongress ERNÄHRUNG 2022 am 23. - 25. Juni 2022 in Bremen**

Wir freuen uns sehr, Sie nach der langen pandemiebedingten Durststrecke zum Kongress ERNÄHRUNG 2022 einladen zu dürfen.

Die Teilnahme am Kongress bietet neben der lang ersehnten Möglichkeit zum persönlichen Austausch, die Gelegenheit, sich zum Stand der Wissenschaft im ernährungsmedizinischen Bereich „upzudaten“ und einen Überblick zu den derzeitigen „Hot Topics“ zu bekommen.

Spezialist/innen stellen ihre neuen Forschungsergebnisse aus den Bereichen Ernährung in der Prävention und dem Potential einer Ernährungstherapie bei der Behandlung von akuten und chronischen Erkrankungen vor und bieten Gelegenheit zur Diskussion und zum persönlichen Gespräch. Sie können wie gewohnt einzelne Themen in Übersichtsvorträgen, Workshops oder LLL-Kursen vertiefen.

Schwerpunktthemen werden die Gastroenterologie (im Kindes- und Erwachsenenalter) und die Pädiatrie sein. Auch die **DGEM-Mitgliederversammlung** wird während des Kongresses stattfinden.

**Call for Abstracts:** Das DGEM-Präsidium und die -Kongresspräsidenten laden alle Forschenden in der Ernährungsmedizin und den angrenzenden Gebieten ein, ihre Arbeiten in Bremen vorzustellen. Die DGEM wird auch auf diesem Kongress Abstractpreise vergeben. **Deadline ist Freitag, der 13. Februar 2022.**

Abstracteinreichung, Programm, Anmeldung und viele weitere Infos: <https://www.kongress-ernaeh-rung.de/>

**Wir hoffen auf ein Wiedersehen mit Ihnen beim Kongress!**

### **DGEM-Fortbildungen als Webinare:**

Die Fortbildungsveranstaltungen **edi<sup>2021</sup>, Bochum, Bremen, und Leipzig** fanden 2021 in Folge der Pandemie wieder im Onlineformat statt und erreichten erneut überdurchschnittlich viele TeilnehmerInnen.

Die **35. Irseer Fortbildung** wurde Ende August erfolgreich erstmalig als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt. Die Vorträge stehen den angemeldeten Teilnehmern noch 6 Monate *on demand* zur Verfügung.

Herzlich laden wir Sie ein zur

### **31. Bochumer Online-Fortbildungsveranstaltung am Samstag, 29. Januar 2022**

„Mikronährstoffe - Können wir die Black Box auflösen?“

Außerdem möchten wir Sie auf die weiteren Fortbildungen im kommenden Jahr hinweisen und hoffen, dass viele auch als Präsenzveranstaltungen stattfinden können:

Im Herbst 2022 werden stattfinden:

### **11. Norddeutsche Fortbildungsveranstaltung**

Im September/Oktober online und ggf. in Präsenz in Hannover

### **36. Irseer Fortbildungsveranstaltung am 28. - 29.10.22**

Online und ggf. im Kloster Irsee, Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben

### **26. Leipziger Fortbildungsveranstaltung**

Im November online und ggf. in Präsenz in Schloss Machern

Genauere Informationen zu Programmen, Anmeldung usw. finden Sie rechtzeitig unter

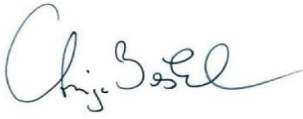
<https://www.dgem.de/zukuenftige-dgem-veranstaltungen>

Im kommenden Jahr werden wir Hybridformate von Kongressen und Fortbildungen weiter ausbauen und so auch an unser Fach angrenzende Expertenbeiträge einwerben. Ernährungsmedizin entwickelt sich zu einem immer interdisziplinärerem Fachgebiet und die Zusammenarbeit zwischen MedizinerInnen, Ernährungsfachkräften und zunehmend auch anderen Disziplinen wie der Ernährungsökonomie, der Ernährungssoziologie und den Umwelt- und Politikwissenschaften erfordert eine Integration dieser Themen und Expertisen in unsere wissenschaftlichen Kongresse. Das vergangene Jahr hat viele neue Kontakte gebracht und gemeinsame berufspolitische Ziele erkennen lassen. Noch nie war die Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen in Wissenschaft und Praxis so hoch. Ich bin daher fest entschlossen, diese Aufbruchstimmung auch in 2022 zu nutzen, um die großen Herausforderungen der Ernährungswende gemeinsam zu lösen.

Ich danke allen Mitgliedern und Freunden der DGEM für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen allen Frohe Festtage im Kreise Ihrer Lieben! Kommen Sie gesund ins Neue Jahr!

Ich freue mich auf 2022 mit Ihnen und der Ernährungsmedizin.

Ihre



Prof. Dr. Dr. Anja Bösy-Westphal  
Präsidentin der DGEM

---

### Infos der Geschäftsstelle: Allgemeine Hinweise sowie zum DGEM-Mitgliedsbeitrag und Einzug

Liebe DGEM-Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

hier die Infos der Geschäftsstelle zum bevorstehenden Einzug des DGEM-Mitgliedsbeitrags:

**Hat es bei Ihnen in diesem Jahr Änderungen zu (Arbeits-)Adresse, E-Mail-Adresse oder Bankverbindung ergeben? Bitte denken Sie daran uns diese mitzuteilen: [infostelle@dgem.de](mailto:infostelle@dgem.de)**

Im Januar 2022 werden wir den fälligen Mitgliedsbeitrag 2022 abbuchen lassen, wenn uns Ihre Einwilligung vorliegt. Allen anderen Mitgliedern senden wir die Rechnung mit diesem Brief. Begleichen Sie diese bis zum 15. Januar 2022.

#### DGEM-Mitgliedsbeitrag pro Jahr

Ärzte 150,00 (inkl. Abonnement Aktuelle Ernährungsmedizin)

Nichtärzte\* 90,00 (inkl. Abonnement Aktuelle Ernährungsmedizin)

Studierende\*\* 0,00 inkl. Online Abo der AEM

\*\*nach Antrag mit Beleg

Elternzeit\*\* Auszeit (ohne AEM)

Ruhestand (ab 65 J.)\*\* frei (ohne AEM)

Ehrenmitglieder frei

Die AEM kann zum Mitgliedertarif bestellt werden.

\* Wissenschaftler, Graduierte, Ernährungswissenschaftler, Oecotrophologen  
Apotheker, Pflegewissenschaftler, Diätassistenten, Krankenschwester/-pfleger,  
Pflegefachkräfte, Ernährungsberater/-fachkräfte

Für unsere DGEM-ESPEN-Blockmitglieder gelten die folgenden ESPEN-Mitgliedsbeiträge:

- 90 € für reguläre Blockmitglieder

- 40 € für Juniorblockmitglieder (bis 35 Jahre) sowie für Seniorblockmitglieder (über 65 Jahre)

<http://www.espen.org/join-espen-as-a-member/join-espen>

Der anfallende Betrag wird gemeinsam mit dem DGEM-Mitgliedsbeitrag abgebucht.

Im März 2022 werden wir Ihnen die Zuwendungsbestätigung für Ihre Steuererklärung und den Mitglieder-ausweis per E-Mail zuschicken.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

Bleiben Sie gesund!

Ihre DGEM e.V. Geschäftsstelle

Die DGEM e. V. Geschäftsstelle bleibt während der Weihnachtszeit vom 23.12.2021 – 1.1.2022 geschlossen.